



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 398789f

FIRMA

Verkehrsbüro Kongresshotellerie GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

07.07.2025

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: eefe5e4c56962527e6e8d0b370055866

Michael Kröger, geb 05.06.1964

am 27.03.2025

Kay Fröhlich, geb 05.03.1980

am 27.03.2025

Bestätigung des Einbringers

Der Einschreiter bestätigt, dass er einer der vertretungsbefugten Vertreter der Gesellschaft ist, er von den vertretungsbefugten Vertretern in der vertretungsbefugten Anzahl zur Einreichung des Jahresabschlusses ermächtigt wurde und dass ihm ein von den oben als Unterzeichner angeführten gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft (§ 277 UGB) eigenhändig unterfertigter Jahresabschluss vorliegt, der mit dem übermittelten gleichlautend ist.

Auszug aus der Bilanz

in EUR

Vorjahr in TEUR

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	2.183.605,78	2.229
Anlagevermögen	380.140,15	434
Immaterielle Vermögensgegenstände	138,00	0
Sachanlagen	378.682,15	432
Finanzanlagen	1.320,00	1
Umlaufvermögen	1.591.910,62	1.485
Vorräte	49.466,72	62
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.532.320,22	1.401
Wertpapiere und Anteile	0,00	0
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	10.123,68	22
Rechnungsabgrenzungsposten	45.502,63	9
Aktive latente Steuern	166.052,38	301
PASSIVA	2.183.605,78	2.229
Eigenkapital / negatives Eigenkapital	195.305,41	-441
eingefordertes Stammkapital	35.000,00	35
<i>Stammkapital</i>	35.000,00	35
<i>davon eingezahlt</i>	35.000,00	35
Kapitalrücklagen	450.000,00	450
Gewinnrücklagen	0,00	0
Bilanzverlust	-289.694,59	-926
<i>davon Verlustvortrag</i>	-925.639,59	-846
Rückstellungen	673.286,78	2.124
Verbindlichkeiten	1.315.013,59	545
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0

offenzulegender Anhang

Bei Ausweis eines "negativen Eigenkapitals": Erläuterung, ob eine Überschuldung im Sinne des Insolvenzrechts vorliegt (§ 225 Abs.1 UGB):

Die Gesellschaft wies zum 31.12.2023 ein buchmäßiges negatives Eigenkapital in Höhe von TEUR 441 aus. Der erstmalige Ausweis eines negativen Eigenkapitals im Geschäftsjahr 2022 war auf die in diesem Geschäftsjahr vorgenommene Bildung von Vorsorgen für noch nicht ausbezahlte Covid-Förderungen sowie drohende Rückzahlungsverpflichtungen von bereits gewährten Covid-Förderungen aufgrund der unsicheren Rechtslage zurückzuführen.

Im Geschäftsjahr 2024 wurde die Umwidmung des Überschreitungs Betrags der Covid-Förderungen in einen Schadensausgleich beantragt und die bestehenden Vorsorgen zum Teil aufgelöst. Zum 31.12.2024 besteht daher kein Ausweis eines negativen buchmäßigen Eigenkapitals mehr.

Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

1. Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden mit den Anschaffungskosten vermindert um die planmäßige Abschreibung bewertet. Als Nutzungsdauer wurde ein Zeitraum von 3 bis 20 Jahren zugrunde gelegt mit Ausnahme der Software, für die im Hinblick auf eine schnelle Weiterentwicklung ein Zeitraum von 3 bis 5 Jahren gewählt wurde.

2. Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Es wurde eine planmäßige Abschreibung vorgenommen, wobei für die einzelnen Anlagegruppen folgende Nutzungsdauer zugrunde gelegt wurde:

Grundstücksgleiche Rechte und Bauten bis 10 Jahre

Investitionen in fremden Gebäuden von 3 bis 39 Jahre

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung von 3 bis 10 Jahre

Die geringwertigen Vermögensgegenstände im Sinne des § 13 EStG werden im

Anschaffungsjahr voll abgeschrieben. Gleichzeitig erfolgt die Darstellung als Abgang.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, wenn Wertminderungen eingetreten sind oder wenn der zum Abschlussstichtag beizulegende Wert niedriger ist als der Buchwert.

3. Die sonstigen Beteiligungen wurden mit den Anschaffungskosten bzw. bei voraussichtlich dauernder Wertminderung mit dem niedrigeren Wert, der ihnen am Abschlussstichtag beizulegen ist, bewertet.

4. Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren wurden mit den Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt. Die Bewertung erfolgt mittels FIFO-Verfahren zu Einkaufspreisen.

5. Bei der Bewertung von Forderungen wurden erkennbare Risiken durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Eine Pauschalwertberichtigung wurde nicht gebildet. Die Fremdwährungsforderungen wurden mit ihrem Entstehungskurs bzw. mit dem niedrigeren Devisenkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

6. Latente Steuern werden gemäß § 198 Abs 9 und 10 UGB nach dem bilanzorientierten Konzept und ohne Abzinsung auf Basis des zum Zeitpunkt der Umkehr der latenten Steuern geltenden Körperschaftsteuersatzes (Steuergruppe) von 21,4% (2023: 21,4 %) gebildet.

7. Die Abfertigungsrückstellung wurde nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Beachtung der AFRAC-Stellungnahme 27: Personalarückstellungen UGB auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 1,79 % (2023: 1,57 %), künftigen Bezugserhöhungen von 2,8 % (2023: 2,8 %) sowie dem frühestmöglichen Pensionseintrittsalter nach dem Budgetbegleitgesetz 2003 unter Berücksichtigung firmenspezifischer Fluktuationswahrscheinlichkeiten berechnet.

Für die Verpflichtung zur Zahlung von Jubiläumsgeldern wurde nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mit dem Barwert der zukünftigen Jubiläumsgeldverpflichtungen zum Stichtag 31. Dezember 2024 vorgesorgt. Es kommen ein Zinssatz von 1,79 % (2023: 1,57 %), künftige Bezugserhöhungen von 2,8 % (2023: 2,8 %) und eine firmenspezifische Fluktuationswahrscheinlichkeit zur Anwendung.

Der Rechnungszinssatz für alle Sozialkapitalrückstellungen ist ein 7-Jahres-Durchschnittszinssatz (BilMoG-Zinssatz - entsprechend der Veröffentlichung der Deutschen Bundesbank).

Die Zinsen auf die Rückstellungen für Sozialkapital sowie Auswirkungen aus einer Änderung des Zinssatzes wurden im operativen Ergebnis erfasst.

In den übrigen Rückstellungen wurde unter Beachtung des Vorsichtsprinzips für alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken sowie für alle der Höhe und dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten in jener Höhe vorgesorgt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist.

8. Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Fremdwährungsverbindlichkeiten wurden mit ihrem Entstehungskurs oder dem höheren Devisenverkaufskurs zum Bilanzstichtag bewertet.

9. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):

45

Name und Sitz des Mutterunternehmens der Gesellschaft, das den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt, (§§ 237 Abs. 1 Z 7 UGB):

Österreichisches Verkehrsbüro AG, Wien

Anlagenpiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.01.2024	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024	
Anlagevermögen	4.461.623,87	44.560,89	0,00	0,00	86.282,95	4.419.901,81	
Immaterielle Vermögensgegenstände	62.115,60	0,00	0,00	0,00	0,00	62.115,60	
Sachanlagen	4.398.188,27	44.560,89	0,00	0,00	86.282,95	4.356.466,21	
Finanzanlagen	1.320,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.320,00	

Anlagenpiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2024	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	4.027.473,72	98.570,89	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	61.770,60	0,00	0,00	207,00
Sachanlagen	3.965.703,12	98.363,89	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenpiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2024
Anlagevermögen	0,00	86.282,95	4.039.761,66
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	61.977,60
Sachanlagen	0,00	86.282,95	3.977.784,06
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2024	Buchwert 31.12.2024
Anlagevermögen	434.150,15	380.140,15
Immaterielle Vermögensgegenstände	345,00	138,00
Sachanlagen	432.485,15	378.682,15
Finanzanlagen	1.320,00	1.320,00

Verbindlichkeitspiegel

Teil 1

in EUR

	Gesamt	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit zwischen 1 und 5 Jahren	Restlaufzeit über 5 Jahre
Verbindlichkeiten	1.315.013,59	1.315.013,59	0,00	0,00

Verbindlichkeitspiegel

Teil 2

in EUR

	dinglich gesicherter Betrag	Art und Form der Sicherung	passive Antizipationen
Verbindlichkeiten	0,00	keine	0,00